

Niederschrift

(AIB/034/2025)

über die 0. Sitzung des Ausländer- und Integrationsbeirates am Donnerstag, dem 04.12.2025, 18:00 - 20:40 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Der Vorsitzende Herr Boukhachem eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ausländer- und Integrationsbeirat genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 18:00 Uhr

1. Mitteilung zur Kenntnis
2. Prozedere bei Abschiebungen Ein Bericht von Herrn Klaus Wild, leitender Polizeidirektor der Polizeiinspektion Erlangen- Stadt
3. Migra Cafè: Vorstellung des Cafès von Herrn Kubilay Basarici
4. Öffentlichkeitsarbeit zur Wahl des AIB 2026
Tischauflage
5. Berichte aus den Arbeitsgruppen und Gremien
6. Anträge/ Anfragen/ Sonstiges

TOP 1

Mitteilung zur Kenntnis

Sachbericht:

Der Vorsitzende des Beirats, Herr Boukhachem, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Mitglieder des Beirats unter der Tagesordnung ordnungsgemäß geladen wurden und dass der Beirat beschlussfähig ist.

Da einige Beiräte im Anschluss Termine haben, möchte der Vorsitzende den TOP 4 nach TOP 1 vorziehen. Alle anwesenden Beiräte sind einverstanden.

TOP 2

Prozedere bei Abschiebungen Ein Bericht von Herrn Klaus Wild, leitender Polizeidirektor der Polizeiinspektion Erlangen- Stadt

Sachbericht:

Der leitender Polizeidirektor der Polizeiinspektion Erlangen- Stadt, Herr Klaus Wild erläutert anhand der Power Point Präsentation über das Prozedere bei Abschiebungen. Hierbei erläutert er die Verantwortlichkeiten, die Rechtsgrundlagen und die konkreten Abläufe.

Besondere Leitlinien und Einschreitverhalten gibt es, wenn Kinder involviert sind. Die Polizei-Beamt*innen sind in diesen Fällen sensibilisiert die Ingewahrsamnahme so schonend wie möglich durchzuführen. Bei Widerstandshandlungen und Gewalt von den betroffenen Personen müssen die Beamt*innen zum Schutz aller die Maßnahme erfolgreich beenden.

Sonst gibt es keine besonderen Vorschriften oder Anweisungen bei Abschiebungen.

Der konkrete Ablauf gestaltet sich wie im Folgenden: Die Polizei-Beamt*innen holen die Personen für die Abschiebung ab und bringen sie im Regelfall in die Dienstastelle. Danach werden die Personen an die Polizeiinspektion Zirndorf /AG Schub gemäß Konzept abgeholt und zum Flughafen gebracht.

Längere Wartezeiten und Ingewahrsamnahmen werden bei Kindern vermieden. Die Abholzeiten variieren von den Abflugzeiten, weshalb auch Personen nachts abgeholt werden müssen.

Aus dem Plenum kommt die Frage, wie die Betroffenen reagieren und wieviel Zeit ihnen zum Packen eingeräumt werden.

Herr Wild berichtet von verschiedensten Reaktionen der Betroffenen. Manche sind vorbereitet und haben gepackt, wieder andere sind überrascht. Die Beamt*innen versuchen situationsangepasst die Angelegenheit auszuführen. Besondere Vorschriften und Anweisungen gibt es bei der Abschiebung nicht.

Das Thema Abschiebung ist nicht nur für die betroffenen Personen, sondern auch für die Polizei-Beamt*innen psychisch belastend und traumatisierend.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Wild für die Präsentation.

TOP 3

Migra Café: Vorstellung des Cafés von Herrn Kubilay Basarici

Herr Telami begrüßt Herrn Basarici vom Migra Café. Herr Basarici erläutert den Anwesenden das Konzept des Migra Café.

Mit dem Migra-Café möchten sie einen Ort schaffen, an dem migrantische Perspektiven im Mittelpunkt stehen und Menschen zusammenkommen können – unabhängig von Herkunft oder Lebensgeschichte.

Das Café bietet die Möglichkeit für Lesungen, Diskussionsrunden und Gespräche. Es gibt interessante Vorträge zu denen Vereine, Gemeinden und auch Parteien eingeladen werden, um die politische Teilhabe und Gemeinschaftsgefühl bei dem Besucher*innen zu stärken. Durch das gemeinsame Essen, das die Besucher*innen mitbringen, entstehen persönliche Gespräche und Verbindungen. Das Migra-Café leistet einen wichtigen Beitrag gegen Isolation und Ausgrenzung. Hier können Menschen ihre Stimmen erheben, Unterstützung finden und solidarische Gemeinschaft erleben.

Herr Basarici möchte alle Anwesenden eingeladen, das Migra Café zu besuchen.

TOP 4

Öffentlichkeitsarbeit zur Wahl des AIB 2026

Sachbericht:

Die Geschäftsführerin des AIB, Frau Park-Scotti erläutert den Anwesenden die Beschlussvorlage „Öffentlichkeitsarbeit AIB Wahl 2026“.

Für die Öffentlichkeitsarbeit des AIB zur Wahl sollen Mittel in Höhe von bis zu 4000 Euro aus dem Sonderbudget für die Wahl des AIB bereitgestellt werden. Die beantragten Sondermittel i.H.v. 30.000 € wurden laut dem Vorsitzenden noch nicht final genehmigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der vorliegenden Beschlussvorlage. Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-3/139/2025

Öffentlichkeitsarbeit AIB Wahl 2026

Beratungsfolge	Termin	Ö/N Vorlagenart	Abstimmung
Ausländer- und Integrationsbeirat	04.12.2025	Ö Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Für die Öffentlichkeitsarbeit des AIB zur Wahl sollen Mittel in Höhe von bis zu 4000 Euro aus dem Sonderbudget für die Wahl des AIB bereitgestellt werden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Wahl zum Ausländer- und Integrationsbeirat 2026 erfolgt erstmals online. Die Wahlberechtigten erhalten dazu ein entsprechendes Schreiben mit den Zugangsdaten.

Kandidatenwerbung:

Nachdem das bisherige erste Wahlbenachrichtigungsschreiben zur Einreichung von Wahlvorschlägen entfällt, müssen interessierte Bürger*innen über Möglichkeiten der Kandidatur im Vorfeld aufmerksam gemacht und durch entsprechende Informationen für die Kandidatur motiviert werden, damit eine ausreichende Zahl an Kandidaten*innen gewonnen werden kann.

Aufrufe zur Beteiligung an der Wahl:

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll für die Beteiligung an der Wahl zum AIB geworben werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zur Gewinnung von Kandidaten*innen wie auch zur Werbung für die online-Wahl selber ist es nötig, verstärkt Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Dazu werden entsprechende Plakate, Infokarten und Flyer erstellt und im Stadtgebiet verteilt. Parallel dazu erfolgt intensive Werbung über Social Media und in der direkten Ansprache über Infoveranstaltungen und Gespräche vor Ort.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Amt 13 ist laut Satzung und Wahlordnung für den AIB rechtlich verpflichtet, eine Wahl durchzuführen. Die anfallenden Ausgaben für Plakate, Plakatierung, Druckerzeugnisse und kleine Give aways sind trotz Art. 69 GO in diesem Fall zu leisten.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐

*ja, positiv**

☐

*ja, negativ**

☒

nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
- ☒ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 4000	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
- ☒ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 130390/11110010/527151
- ☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Tischauflage

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 16 gegen 0

TOP 5

Berichte aus den Arbeitsgruppen und Gremien

Sachbericht:

AG 1: Frau Atchia- Emmerich berichtet von der geplanten Sitzung am 15.01.2026. Es werden Themen zu der Podiumsdiskussion mit dem OB- Kandidat*innen am 24.02.2026 und auch die Veranstaltung zu Roma und Sinti behandelt.

AG 2: Frau Harutyunyan berichtet von den Vorbereitungen der Veranstaltung: Tag der Muttersprache.

Es haben einige Vereine Ihr Interesse und Teilnahme bekundet. Es findet zur weiteren Planung eine Sitzung am 10.12.2025 im Rathaus statt.

AG 3: Frau Christl berichtet von der Sitzung am 25.11.25. Das Colorful healing festival am 15.11.25 war gut besucht. Zum internationalen Frauentag 2026 möchte die AG eine Veranstaltung zu dem Thema Diskriminierung von queeren Personen organisieren.

AG 4: Es haben keine Sitzungen stattgefunden.

TOP 6

Anträge/ Anfragen/ Sonstiges

Sachbericht:

Tagesordnungspunkte:

Herr Stadtrat Ortega findet in der APP für die Stadträte die Tagesordnungspunkte nicht mehr. Die Geschäftsstelle fragt bei betreffender Stelle nach.

Jobcenter:

Beiräte berichtet von einigen Fällen, in denen der Jobcenter Beträge überweisen, die nach erneuter Prüfung einen Fehler in der Berechnung feststellen. Dann werden die Betroffenen aufgefordert, die zu viel geleisteten Beiträge rückwirkend zurückzuzahlen. Da die fehlerhaften Beiträge Jahre lang ausgezahlt worden sind, stellt die hohe Rückzahlung ein großes Problem für die Betroffenen dar.

Gewobau:

Es wird Kritik an der Kommunikation der Gewobau mit deren Mietern von Beirat*innen berichtet. Es wurden auch Beschwerden von den Betroffenen an die Erlanger Linke weitergetragen. In der AG 2 Sitzung sollen die Fälle zusammengetragen und diskutiert werden.

Infostand:

Aus dem Plenum wird um nähere Informationen zu dem Stand am Weihnachtsmarkt am 16.12.2025 gebeten.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Die nächste Sitzung findet am 05.02.2026 statt. Vorschläge und Beiträge können an die Geschäftsstelle herangetragen werden.

Sitzungsende

am 04.12.2025, 20:40 Uhr

Der / die Vorsitzende:

Der / die Schriftführer/in:

.....

.....

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne/Grüne Liste-Fraktion:

Für die ödp-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG:

Für die Ausschussgemeinschaft Klimaliste Erlangen/Erlanger Linke:

Für die AfD: